

DIE BRÜCKE

PFARRBLATT TULLN ST. STEPHAN

„Freu dich, erlöste Christenheit. Der Heiland ist erstanden! Halleluja!“

In der Heiligen Schrift finden wir diese Worte:

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“

Tod ist nicht mehr Tod - Christus ist auferstanden.“

Liebe Schwestern und Brüder, der Tod ist für uns die schlechteste Erfahrung in unserem Leben.

Es geht nicht darum, dass Christus den Tod besiegt, sondern dass er uns Kraft gibt, jede schlechte Erfahrung vor unserem Tod zu besiegen.

Wir glauben daran, dass Christus mitten unter uns ist.

- Gott führt uns durch das oftmals schwierige, irdische Leben.

- Die Erinnerung an Jesus Leben, an seinen Tod und an seine Auferste-

hung, gibt uns Kraft und eine wunderbare Perspektive.

- Auch unser Leben hat kein Ende.

- Der Tod ist nicht das Ende, sondern der Anfang.

- All die Schwierigkeiten, die wir erleben, sollen unser Leben nicht zerstören. Wir können hinfallen, aber wir sollen wieder aufstehen.

In unserem Leben treffen wir uns mit der Finsternis, mit dem Bösen, mit dem Leid, aber das letzte Wort gehört dem Licht, der Liebe, dem Leben, dem auferstandenen Jesus und allen, die mit Gott verbunden sind.

Liebe Schwestern und Brüder, wenn unsere Füße manchmal schwach sind,

wenn wir uns manchmal die Frage stellen „Was sollen wir machen?“,

wenn wir manchmal ganz erschöpft ->

Nr. 04

April

2025

56. Jahrgang

Gottesdienstzeiten:

Samstag und Vorabend:

St. Stephan 18.00 Uhr

Sonntag und gebotene Feiertage:

St. Stephan 8.00 Uhr

Staasdorf 9.00 Uhr

St. Stephan 10.00 Uhr

Minoritenkirche 19.00 Uhr

In kroatischer Sprache:

St. Stephan 12.00 Uhr

In polnischer Sprache:

St. Stephan 16.00 Uhr

Wochentagsmessen:

Montag bis Donnerstag 18.00 Uhr

Freitag mit Barmherzigkeitsrosenkranz 18.00 Uhr

1. Freitag im Monat Herz-Jesu-Andacht nach der Abendmesse

Rosenkranzgebet: 17.30 Uhr

Montag bis Freitag wenn Werktag

Termine Palmsonntag bis Ostermontag

13.:Palmsonntag: keine Hl. Messe um 8.00 Uhr, 8.00 Uhr Hl. Messe in Staasdorf, 9.30 Uhr Palmweihe bei der Minoritenkirche, anschließend Prozession nach St. Stephan und Hl. Messe gestaltet vom Chor St. Stephan mit Anton Reinthaler Lukaspassion und Messe von Iwan Kokot, 14.00 Uhr Kreuzwegandacht in Nitzing; 19.00 Uhr Hl. Messe in der Minoritenkirche

14.: Mo. Beichtgelegenheit nach der Abendmesse

15.: Di. Beichtgelegenheit nach der Abendmesse,

17.:Do. GRÜNDONNERSTAG: 8.00 Uhr Laudes, 19.00 Uhr Feier zum Letzten Abendmahl mit Fußwaschung, anschließend Ölbergstunden bis 22.00 Uhr

18.:Fr. KARFREITAG, Fast- und Abstinenztag: 8.00 Uhr Laudes, 15.00 Uhr Kreuzwegandacht, die Sirenen werden ertönen, 19.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi, anschließend nächtliche Anbetung bis 8.00 Uhr

19.:Sa. KARSAMSTAG: 8.00 Uhr Laudes, 16.00 Uhr Karsamstag-Liturgie für Familien und Kinder, 20.00 Uhr: Feier der Osternacht, anschließend Speisensegnung

20.:HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN, OSTERSONNTAG: 8.00 Uhr Hl. Messe in St. Stephan, 9.00 Uhr in Staasdorf, 10.00 Uhr: Osterhochamt mit Chor und Orchester St. Stephan mit der „Missa sub titulo Sanctae Theresia“ von M. Haydn, anschließend Osternestsuche im Pfarrgarten, 19.00 Uhr Hl. Messe in der Minoritenkirche

21.:OSTERMONTAG: Hl. Messen um 8 und 10 Uhr, um 9 Uhr in Staasdorf, keine Abendmesse in der Minoritenkirche

Blick auf den Kalender

1.: Di. 18.45 Uhr **Bibelgespräch** im Paulussaal

2.: Mi. 19.00 Uhr **Gebetsrunde** in der Anbetungskapelle

3.: Do. 16.00 Uhr **Tratschbankerl** im Paulussaal, 19.00 Uhr **Legion Mariens** im Paulussaal (jed. Do.), 20:15 Uhr **Gebet um geistliche Berufungen**

4.: Fr. **kein Herz-Jesu-Freitag**

5.: Sa. 16.00 Uhr **Konzert:** A Cappella Chor Tulln: Wolfgang Amadeus Mozart, **Krönungsmesse**

6.: 5. Fastensonntag: 10.00 Uhr Kantorenmesse mit Glaubenszeugnis von Fr. Traude Geiger; musikalisch gestaltet vom Chor und Orchester St. Stephan (Anton Reinthaler Lukaspassion, und Messe von Iwan Kokot), 14.00 Uhr Kreuzweg in Staasdorf

11.:Fr. 19.00 Uhr **Ökumenischer Stadtkreuzweg**, beginnend bei der Minoritenkirche

12.:Sa. 10.00 Uhr **Einkehrtag mit Dr. Erich Kuen**, Beginn in der Kirche, Ende mit der Hl. Messe um 18 Uhr

15.:Di. 18.45 Uhr **Bibelgespräch** im Paulussaal

27.: So. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT, Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

29.: Di. HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau; 18:45 Uhr Bibelgespräch im Paulussaal“

sind, dann sollen wir in dieser Dunkelheit, Finsternis und Angst das Licht sehen – den auferstandenen Jesus! Stehen wir auf und gehen wir zu diesem Licht.

Gehen wir dorthin, wo Liebe, Freude und Frieden sind.

Freuen wir uns über unser Leben.

Wir sind nicht alleine, Gott ist bei uns, jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Liebe Schwestern und Brüder,

ich wünsche euch eine gesegnete Os-

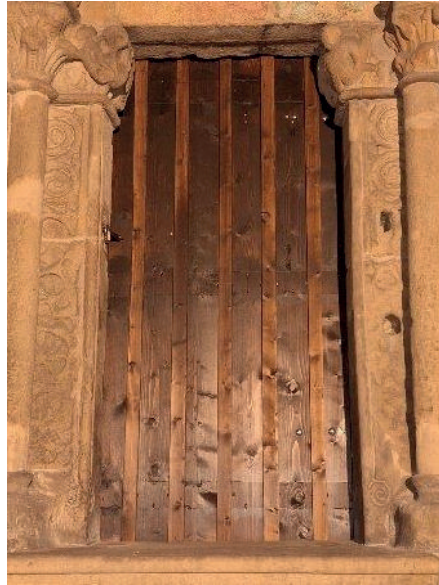
terzeit und ein gesegnetes Osterfest! Ich wünsche allen, die zurzeit unglücklich sind und eine schwere Zeit erleben, dass in ihrem Leben wieder Licht, Freude und Liebe kommt.

Allen zufriedenen und glücklichen Menschen wünsche ich, dass sie immer in dieser Stimmung bleiben und mit Freude und in Frieden in ihre Zukunft weitergehen.

Euer Pfarrer Christoph



Aufgrund der Initiative des Vereins „Rettet den Karner“ holte das Bundesdenkmalamt am 18.2.2025 die historische Karner Eingangstüre zur Restaurierung und Altersbestimmung ab. Die Restauration wird voraussichtlich



ein Jahr dauern. Für die Zwischenzeit wurde eine provisorische Holztüre montiert.

Die Pfarre St. Stephan dankt dem Verein für den Erhalt des kunsthistorisch bedeutenden Baudenkmals.



Das Fastensuppenessen ist wieder gut angenommen worden

Vorschau Mai

1.: Do. Hl. Josef, der Arbeiter: 19.00 Uhr Legion Mariens im Paulussaal (jed. Do.), 20.15 Uhr Gebet um geistliche Berufe im Paulussaal

2.: Fr. Herz-Jesu-Freitag

3.: Sa. HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS, Apostel

4.: 3. Sonntag der Osterzeit: 18.00 Uhr Maiandacht in Staasdorf

7.: Mi. 19.00 Uhr KBW-Vortrag

Geburtstag feiern: (16.2.-15.3.)

70.: Leopold Figl; Josip Baric; Anton Starkl; Gertrud Mayerhofer

80.: Elmar Friedrich; Gertrude Mühlbacher

85.: Anna Haginger; Johann Pfaffel; Boaventura Miranda Ribeiro; Gertrude Hummel; Edith Pfeiffer

91.: Franz Hiesinger

92.: Alfred Rosar

94.: Hermann Kamlander



Unser Fastentuch wurde von Herrn Leopold Handelberger aufgehängt, unsere Pfarrgemeinde dankt ihm sehr herzlich dafür

Katholisches Bildungswerk

„WAS IST WIRKLICH WICHTIG IM LEBEN?“

Einjährige Segelreise einer Familie
Referenten: **DI (FH) Stefanie und DI (FH) Michael JIRGAL**

Mittwoch, 7. Mai 2025, 19.00 Uhr im Paulussaal

Beitrag: Spende nach ihrem Ermessen

Familie Jirgal setzt das um, wovon viele nur zu träumen wagen: Sie verkaufen ihr Reihenhaus, um mit ihrem Segelboot Hakuna Matata auf Tour zu gehen. Mit im Gepäck sind zwei Teenager, eine Katze und ein Hund. Sie wollten eine ganz intensive Familienzeit erleben, bevor sich die Kinder in junge Erwachsene verwandeln. Ob es gelang oder aus dem Traum ein Albtraum wurde, erzählen sie in ihrem Vortrag. Eines ist sicher, es war das Abenteuer ihres Lebens.